

Wichtige Hinweise für die praktische Prüfung

Die zur Prüfung verlangten Knoten müsst ihr beherrschen und wissen, zu welchem Zweck diese verwendet werden.

Gilt nur für den SBF-See: Bei Peilungen mit dem Handpeilkompass wird die Ablenkung nicht berücksichtigt, wenn zum rechtweisenden Kurs umgerechnet werden soll!

Begründung: Es gibt keine Ablenkungstabelle für den Handpeilkompass!

Wiederhole die vom Schiffsführer oder Prüfer gegebenen Kommandos laut und deutlich und führe diese gleichzeitig aus (spreche alle in Anführungszeichen gesetzten Worte)!

Ablegen durch Eindampfen in die Vorspring

Boot ist mit Vorspring und Achterspring fest!

Aktion des Rudergängers: Maschine Leerlauf, Ruder zur Pier einschlagen

Sprechen: „Klar zum Ablegen durch Eindampfen in die Vorspring!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Ist klar!

Sprechen: „Achterspring los!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Achterspring ist los!

Aktion des Rudergängers: Einkuppeln in **Fahrt voraus**

Sprechen: „Maschine langsame Fahrt voraus!“ (Heck dreht von der Pier weg)

Rückmeldung von der Mannschaft: Heck ist frei!

Aktion des Rudergängers: Auskuppeln

Sprechen: „Vorspring los!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Vorspring ist los!

Aktion des Rudergängers: Erst wenn Vorspring los, dann einkuppeln in **Fahrt achteraus**

Sprechen: „Maschine langsame Fahrt achteraus!“ (Radeffekt beachten, Rudersteuerung wirkt erst, wenn das Schiff achteraus Fahrt durchs Wasser macht)

Aktion des Rudergängers: Wenn das Schiff nahezu parallel zur Pier, dann auskuppeln, Ruder mittschiffs, dann einkuppeln in langsame Fahrt voraus

Sprechen: „Maschine langsame Fahrt voraus!“

Ablegen durch Eindampfen in die Achterspring

Boot ist mit Vorspring und Achterspring fest!

Aktion des Rudergängers: Maschine Leerlauf, Ruder mittschiffs

Sprechen: „Klar zum Ablegen durch Eindampfen in die Achterspring!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Ist klar!

Sprechen: „Vorspring los!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Vorspring ist los!

Aktion des Rudergängers: Einkuppeln in **Fahrt achteraus**

Sprechen: „Maschine langsame Fahrt achteraus!“

(Bug dreht von der Pier weg)

Aktion des Rudergängers: Auskuppeln

Sprechen: „Achterspring los!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Achterspring ist los!

Aktion des Rudergängers: Erst wenn Achterspring los, dann Einkuppeln in langsame Fahrt voraus

Sprechen: „Maschine langsame Fahrt voraus!“

Wenden auf engem Raum

Nach dem Kommando: "Wenden Sie auf engem Raum"

Sprechen: „Ich wende auf engem Raum!“

Aktion des Rudergängers: Vorzugsweise solltest Du - wegen des Radeffekts, dass Schiff hat eine rechtsgängige Schraube - über Steuerbord auf engem Raum wenden. Bei Fahrt voraus Ruder hart Steuerbord, Maschine auskuppeln, **mind. 3 Sekunden warten**, auf langsame Fahrt zurück einkuppeln. Die Ruderlage wird nicht verändert. Wenn das Schiff nahezu nicht mehr dreht, auskuppeln, **mind. 3 Sekunden warten**. Dann wieder einkuppeln mit Fahrt voraus (ca. 3-5 sec.) und wieder auskuppeln, **mind. 3 Sekunden warten**, einkuppeln auf langsame Fahrt zurück, etc. Diesen Vorgang wiederholst Du, 2 bis 3 mal, bis das Schiff auf den Gegenkurs gewendet ist.

Sprechen: „Auf engem Raum gewendet!“

Wichtige Hinweise für die praktische Prüfung

Kursgerecht Aufstoppen

Nach dem Kommando: "Stoppen Sie kursgerecht auf"

Sprechen: „Ich stoppe kursgerecht auf!“

Aktion des Rudergängers: Auskuppeln, ggf. Ruder leicht nach Backbord, damit der Bug eine leichte Tendenz nach Backbord erhält (wegen des Radeffekts), dann Maschine auskuppeln und Fahrt achteraus, bis das Schiff steht.

Sprechen: „Kursgerecht aufgestoppt!“

Person (Boje)-über-Bord-Manöver

Nach dem Kommando: „Person (Boje) über Bord an Steuerbord / Backbord“

Aktion des Rudergängers: Sofort auskuppeln (Leerlauf) –ganz wichtig–, Ruder hart zu der Seite legen, über die die Person (Boje) gefallen ist.

Sprechen: „Person (Boje) über Bord an Steuerbord / Backbord!

Rettungsmittel werfen!

Person (Boje) beobachten!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Rettungsmittel sind geworfen! Person (Boje) wird beobachtet! Person befindet sich (Boje) Steuerbord / Backbord achteraus!

Aktion des Rudergängers: Lasse das Boot einem Moment mit gelegtem Ruder im Leerlauf herumtreiben, bis Du die Person (Boje) achterlicher als querab gesichtet hast.

Sprechen: „Ist die Person (Boje) frei?“

Rückmeldung von der Mannschaft: Person (Boje) ist frei!

Sprechen: „Person (Boje) gesichtet! Maschine langsame Fahrt voraus!“

Aktion des Rudergängers: Fahre im relativ großen Bogen (quasi eine „Acht“ fahren) auf die Person (Boje) zu. Berücksichtige, dass bei Wind die Person (Boje) gegen den Wind angefahren werden muss. Deshalb ist ggf. statt der „Acht“ ein Kreis zu fahren. Wenn der Platz nicht ausreicht, muss ggf. das Schiff auf engen Raum gewendet werden. Fahre aus einem Abstand von ca. 3 - 5 Bootslängen direkt auf die Person (Boje) zu. Nachdem Du sicher entscheiden kannst, an welcher Seite Du die Person (Boje) aufnimmst, Person (Boje) befindet sich leicht Backbord / Steuerbord des Bugs, meldest Du:

Sprechen: „Mannschaft klar zum bergen der Person (Boje) an Backbord / Steuerbord!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Ist klar!

Aktion des Rudergängers: Wenn die Person (Boje) im Bugbereich optisch die Reeling touchiert, **auskuppeln**, Boot treiben lassen, seitlich Ausschau halten, ggf. Ruder zur entgegengesetzten Seite als der Aufnahmeseite legen (**z.B. bei Aufnahme an Backbord, Ruder nach Steuerbord**).

Wenn die Person (Boje) aufgenommen werden kann, kommt das Kommando:

Sprechen: „Person (Boje) an Steuerbord / Backbord aufnehmen!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Person (Boje) aufgenommen!

Anlegen

Nach dem Kommando: "Legen Sie mit der Stb-Seite oder Bb-Seite an“, sprechen Sie:

Sprechen: „Klar zum Anlegen mit der Steuerbord / Backbord - Seite! Fender raus!

Leinen klar!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Fender sind draußen! Leinen sind klar!

Aktion des Rudergängers: Fahre im spitzen Winkel langsam, ggf. auskuppeln, auf die Pier zu. Dabei immer den spitzen Winkel kontrollieren! Ca. 1 Meter (seitlicher Abstand) vor der Pier auskuppeln, Ruder zur See legen und das Schiff an die Pier treiben lassen, dann mit Rückwärtsfahrt das Schiff aufstoppen – Radeffekt beachten –.

Wichtig: Wenn das Schiff Kontakt mit der Pier hat, dann **muss** das Schiff stehen. Wenn das Schiff steht die Maschine auskuppeln!

Sprechen: „Leinen fest!“

Rückmeldung von der Mannschaft: Leinen sind fest!